

**No. 48562\***

---

**Germany  
and  
Poland**

**Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Poland regarding the establishment and activities of an office of the German Academic Exchange Service in Warsaw. Bonn, 14 July 1997**

**Entry into force:** *16 January 1998 by notification, in accordance with article 12*

**Authentic texts:** *German and Polish*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 2 May 2011*

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

---

**Allemagne  
et  
Pologne**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Pologne relatif à la création et aux activités d'un bureau du service allemand d'échanges universitaires à Varsovie. Bonn, 14 juillet 1997**

**Entrée en vigueur :** *16 janvier 1998 par notification, conformément à l'article 12*

**Textes authentiques :** *allemand et polonais*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 2 mai 2011*

*\* Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Abkommen**

**zwischen**

**der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**

**und**

**der Regierung der Republik Polen**

**über**

**die Errichtung und Tätigkeit einer Außenstelle**

**des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Warschau**

**Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Polen,  
weiter "Vertragsparteien" genannt, -**

in Anerkennung der bisherigen deutsch-polnischen wissenschaftlichen Zusammenarbeit,

in Würdigung der Erfahrungen aus der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst bei der Gestaltung der Kontakte zwischen den Hochschulen, Forschungsinstituten und den Wissenschaftlern der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen,

in dem Bestreben, zur Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Bereich des Hochschulwesens und der Wissenschaft beizutragen -

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

(1) Die polnische Vertragspartei ist mit der Errichtung und Tätigkeit einer Außenstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Warschau, nachstehend "Außenstelle" genannt, einverstanden.

(2) Die deutsche Vertragspartei ist damit einverstanden, daß in Zukunft in der Bundesrepublik Deutschland nach den in diesem Abkommen festgelegten Bedingungen eine entsprechende Außenstelle der polnischen Seite errichtet wird, die der Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit dienen wird. Einzelheiten werden auf diplomatischem Wege vereinbart.

## Artikel 2

**(1) Die Außenstelle hat die Aufgabe, bei der Zusammenarbeit im Bereich der Bildung und Wissenschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen mitzuwirken, insbesondere bei der**

- a) Information polnischer Studenten, Hochschullehrer und Wissenschaftler über Studien- und Forschungsmöglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland,**
- b) Information der polnischen Hochschulen und Forschungsinstitute über die Stipendienangebote des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und anderer deutscher Organisationen,**
- c) Vorbereitung und Durchführung der Auswahl polnischer Bewerber für diese Stipendien,**
- d) Durchführung von Stipendienprogrammen,**
- e) Beratung deutscher und polnischer Hochschulen und Forschungsinstitute bei der Vorbereitung von Partnerschaften und gemeinsamen Forschungsprojekten,**
- f) Beratung deutscher Studierender, Hochschullehrer und Wissenschaftler an polnischen Hochschulen und Forschungsinstituten,**
- g) Kontaktpflege mit ehemaligen polnischen DAAD-Stipendiaten.**

**(2) Die Außenstelle wird nach Bedarf bei der Erfüllung der unter Punkt (1) genannten Aufgaben insbesondere mit dem Ministerium für Nationale Bildung der Republik Polen, aber auch anderen Institutionen, Gesellschaften, Vereinen und natürlichen Personen zusammenarbeiten.**

### Artikel 3

Die Außenstelle und ihr Personal beachten bei ihrer Tätigkeit die in der Republik Polen geltenden Rechtsvorschriften. Die Außenstelle übt nur die Tätigkeit aus, die den im Artikel 2 dieses Abkommens genannten Aufgaben entspricht.

### Artikel 4

Außer dem Leiter der Außenstelle kann der Deutsche Akademische Austauschdienst bis zu zwei weitere Mitarbeiter entsenden. Eine eventuell in der Republik Polen erforderliche Genehmigung zur Beschäftigung und Arbeitserlaubnis werden von den zuständigen Behörden erteilt.

### Artikel 5

In der Außenstelle können Ortskräfte nach den jeweils geltenden polnischen Rechtsvorschriften beschäftigt werden.

### Artikel 6

Die entsandten Mitarbeiter der Außenstelle und ihre Familienangehörigen (Ehegatte und im Haushalt lebende ledige minderjährige Kinder) erhalten von den zuständigen Behörden der Republik Polen gebührenfrei eine Aufenthaltsgenehmigung im Rahmen der jeweils geltenden Rechtsvorschriften. Die Aufenthaltsgenehmigung ist vor der Einreise in das Hoheitsgebiet der Republik Polen einzuholen; sie berechtigt zur mehrfachen Ein- und Ausreise im Rahmen ihrer Gültigkeit.

### Artikel 7

Die Außenstelle verfolgt in ihrer Tätigkeit nicht den Zweck, finanziellen Gewinn zu erzielen.

**Artikel 8**

Die Außenstelle wird im Rahmen der jeweils geltenden Rechtsvorschriften für ihre Tätigkeit Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen in Anspruch nehmen.

**Artikel 9**

Alle Kosten für die Einrichtung, den Betrieb und die Tätigkeit der Außenstelle werden vom Deutschen Akademischen Austauschdienst getragen.

**Artikel 10**

Die Einrichtung einschließlich der technischen Geräte und Materialien sowie das Vermögen der Außenstelle sind Eigentum des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

**Artikel 11**

(1) Den in Polen geltenden Rechtsvorschriften gemäß wird auf der Grundlage der Gegenseitigkeit die Einfuhr und Ausfuhr von

- a) den zum dienstlichen Gebrauch der Außenstelle eingeführten Ausstattungsgegenständen (einschließlich Kraftfahrzeuge), mit Vorbehalt des Nichtabtretens innerhalb von drei Jahren nach der Zollabfertigung;
- b) Umzugsgut (einschließlich Kraftfahrzeugen) der zur Tätigkeit an der Außenstelle entsandten Mitarbeiter und ihrer Familienangehörigen, das mindestens sechs Monate vor der Umsiedlung benutzt worden ist und innerhalb von zwölf Monaten nach der Umsiedlung in das Hoheitsgebiet der Republik Polen eingeführt wird;

von Abgaben befreit.

(2) Die polnische Vertragspartei wird keine Kaution auf Zoll- und Steuergebühren für die zum dienstlichen Gebrauch der Außenstelle und der daran angestellten Personen eingeführten Gegenstände erheben, unter der Voraussetzung jedoch, daß ihre Einfuhr von der entsendenden Institution vorher bestätigt wird.

#### Artikel 12

(1) Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren geschlossen. Es verlängert sich automatisch um jeweils fünf weitere Jahre, sofern es nicht von einer Vertragspartei auf dem Wege der Notifizierung sechs Monate vor Ablauf seiner Gültigkeit gekündigt wird.

(2) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

Geschehen zu Bonn am 14. Juli 1997 in zwei Urschriften, jede in deutscher und polnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung  
der Bundesrepublik Deutschland

Für die Regierung  
der Republik Polen

[ POLISH TEXT – TEXTE POLONAIS ]

**UMOWA**  
**MIEDZY RZĄDEM RZECZYPOSPOLITEJ POLSKIEJ**  
**A**  
**RZĄDEM REPUBLIKI FEDERALNEJ NIEMIEC**

**O UTWORZENIU I DZIAŁALNOŚCI**

**PRZEDSTAWICIELSTWA**

**NIEMIECKIEJ AKADEMICKIEJ SŁUŻBY WYMIANY W WARSZAWIE**



Rząd Rzeczypospolitej Polskiej i Rząd Republiki Federalnej Niemiec,  
zwane dalej Umawiającymi się Stronami,

oceniając pozytywnie dotychczasową polsko-niemiecką współpracę naukową;

doceniając doświadczenia wieloletniej współpracy z Niemiecką Akademią Służby Wymiany w kształtowaniu kontaktów między uczelniami, instytutami badawczymi i naukowcami Rzeczypospolitej Polskiej i Republiki Federalnej Niemiec;

pragnąc przyczynić się do rozwoju współpracy między obu krajami w dziedzinie szkolnictwa wyższego i nauki,

uzgodniły, co następuje:

### **Artykuł 1**

1. Strona polska wyraża zgodę na utworzenie i działalność w Warszawie przedstawicielstwa Niemieckiej Akademickiej Służby Wymiany (DAAD), zwanego dalej "Przedstawicielstwem".

2. Strona niemiecka wyraża zgodę na utworzenie w przyszłości w Republice Federalnej Niemiec, na warunkach określonych w niniejszej Umowie, odpowiedniej placówki Strony polskiej służącej rozwijaniu współpracy naukowej. Szczegóły będą ustalane w drodze dyplomatycznej.

### **Artykuł 2**

1. Zadaniem Przedstawicielstwa jest działanie na rzecz współpracy w dziedzinie oświaty i nauki między Rzeczpospolitą Polską i Republiką Federalną Niemiec, zwłaszcza przez:

a/ informowanie polskich studentów, nauczycieli akademickich oraz naukowców o możliwościach podejmowania w Republice Federalnej Niemiec studiów i badań naukowych,

b/ informowanie polskich szkół wyższych i instytutów badawczych o stypendiach oferowanych przez Niemiecką Akademię Służby Wymiany i inne organizacje niemieckie,

c/ przygotowanie i przeprowadzanie wyboru polskich kandydatów ubiegających się o te stypendia,

d/ realizację programów stypendialnych,

e/ doradztwo na rzecz polskich i niemieckich uczelni oraz instytutów badawczych w zakresie rozwijania stosunków partnerskich i wspólnych projektów badawczych,

f/ doradztwo na rzecz niemieckich studentów, nauczycieli akademickich oraz naukowców w polskich uczelniach i instytutach badawczych,

g/ podtrzymywanie kontaktów z byłymi polskimi stypendystami Niemieckiej Akademickiej Służby Wymiany.

2. Przedstawicielstwo będzie w miarę potrzeb współpracować przy realizacji zadań wymienionych w punkcie 1 zwłaszcza z Ministerstwem Edukacji Narodowej Rzeczypospolitej Polskiej, a także z innymi instytucjami, towarzystwami, związkami i osobami fizycznymi.

### **Artykuł 3**

Przedstawicielstwo i jego personel będą przestrzegać w swej działalności obowiązujących w Rzeczypospolitej Polskiej przepisów prawnych. Przedstawicielstwo będzie wykonywać tylko te czynności, które odpowiadają zadaniom wymienionym w artykule 2 niniejszej Umowy.

### **Artykuł 4**

Niemiecka Akademicka Służba Wymiany może kierować do pracy w Przedstawicielstwie oprócz dyrektora do dwóch pracowników. Wymagane ewentualnie zezwolenie na zatrudnienie oraz zgoda na pracę w Rzeczypospolitej Polskiej będą udzielane przez właściwe władze.

### **Artykuł 5**

W Przedstawicielstwie mogą być zatrudniani pracownicy miejscowi, zgodnie z aktualnie obowiązującymi polskimi przepisami prawnymi.

### **Artykuł 6**

Oddelegowani pracownicy Przedstawicielstwa i członkowie ich rodzin (małżonkowie oraz niepełnoletnie dzieci stanu wolnego żyjące we wspólnym gospodarstwie) będą otrzymywać bezpłatnie od właściwych władz Rzeczypospolitej Polskiej zezwolenie na pobyt w ramach aktualnie obowiązujących przepisów prawnych. O zezwolenie na pobyt należy ubiegać się przed wjazdem na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej; zezwolenie to uprawniać będzie do wielokrotnego przekraczania granicy w ramach jego ważności.

### **Artykuł 7**

Przedstawicielstwo w swej działalności nie ma na celu osiągania zysków finansowych.

### **Artykuł 8**

Przedstawicielstwo będzie korzystać w ramach aktualnie obowiązujących przepisów prawnych ze zwolnień i ulg podatkowych z tytułu prowadzonej działalności.

### **Artykuł 9**

Wszystkie koszty związane z założeniem, funkcjonowaniem i działalnością Przedstawicielstwa ponosi Niemiecka Akademicka Służba Wymiany.

### **Artykuł 10**

Wyposażenie wraz ze sprzętem technicznym i materiałami oraz majątek Przedstawicielstwa są własnością Niemieckiej Akademickiej Służby Wymiany.

### **Artykuł 11**

1. Stosownie do obowiązujących w Polsce przepisów prawnych na zasadzie wzajemności będzie zwolniony od opłat wwóz i wywóz:

a/ rzeczy potrzebnych do użytku urzędowego Przedstawicielstwa (łącznie z pojazdami mechanicznymi), z zastrzeżeniem ich nieodstępowania przez okres 3 lat od dnia dokonania odprawy celnej;

b/ mienia przesiedlenia (łącznie z pojazdami mechanicznymi) pracowników oddelegowanych do pracy w Przedstawicielstwie i członków ich rodzin, którego używano co najmniej przez sześć miesięcy przed przesiedleniem, a które zostanie sprowadzone w ciągu dwunastu miesięcy po przesiedleniu na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej.

2. Strona polska nie będzie pobierała zabezpieczenia na poczet należności celnych i podatkowych z tytułu wwozu rzeczy potrzebnych do użytku urzędowego Przedstawicielstwa oraz osób przez nie zatrudnionych, pod warunkiem uprzedniego potwierdzenia tego wwozu przez instytucję delegującą.

## Artykuł 12

1. Umowa niniejsza zawarta jest na okres pięciu lat. Ulega ona automatycznemu przedłużaniu na dalsze okresy pięcioletnie, o ile żadna z Umawiających się Stron nie wypowie jej w drodze notyfikacji na sześć miesięcy przed upływem danego okresu.

2. Umowa niniejsza wejdzie w życie w dniu, w którym Umawiające się Strony zawiadomią się wzajemnie w drodze notyfikacji, że spełnione zostały niezbędne wymogi wewnętrzne dla jej wejścia w życie. Za dzień wejścia w życie uważać się będzie dzień otrzymania noty późniejszej.

Sporządzono w Bonn, dnia lipca 1997 r. w dwóch egzemplarzach, każdy w językach polskim i niemieckim, przy czym oba teksty mają jednakową moc.

**Z upoważnienia Rządu  
Rzeczypospolitej Polskiej**

**Z upoważnienia Rządu  
Republiki Federalnej Niemiec**

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF POLAND REGARDING THE ESTABLISHMENT AND ACTIVITIES OF AN OFFICE OF THE GERMAN ACADEMIC EXCHANGE SERVICE IN WARSAW.

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Poland, hereinafter referred to as "the Contracting Parties",

Recognizing previous German-Polish academic cooperation,

Acknowledging the experience gained from longstanding cooperation with the German Academic Exchange Service in arranging contacts between universities, research institutes and academics in the Federal Republic of Germany and the Republic of Poland,

Striving to contribute to the development of cooperation between the two countries in the area of higher education and science,

Have agreed as follows:

*Article 1*

(1) The Polish Contracting Party agrees to the establishment and activities of an office of the German Academic Exchange Service (DAAD) in Warsaw, hereinafter referred to as "the Office".

(2) The German Contracting Party agrees that under the conditions set out in this Agreement, a corresponding Polish office shall in future be established in the Federal Republic of Germany to serve the development of academic cooperation. Details shall be agreed through the diplomatic channel.

*Article 2*

(1) The Office shall have the task of participating in cooperation between the Federal Republic of Germany and the Republic of Poland in the area of education and science, in particular by

a) Informing Polish students, university teaching staff and academics about study and research opportunities in the Federal Republic of Germany,

b) Informing Polish universities and research institutes about scholarships offered by the German Academic Exchange Service and other German organizations.

c) Organizing and carrying out the selection of Polish applicants for these scholarships,

d) Implementing scholarship programmes,

e) Advising German and Polish universities and research institutes on preparation for partnerships and joint research projects,

f) Advising German students, university teaching staff and academics at Polish universities and research institutes,

g) Maintaining contact with previous Polish recipients of DAAD scholarships.

(2) The Office shall as required cooperate, in particular with the Ministry of National Education of the Republic of Poland but also with other institutions, societies, associations and natural persons, in performing the tasks specified under paragraph (1).

### *Article 3*

The Office and its staff shall comply in their activities with the legislation in force in the Republic of Poland. The Office shall exercise only activities corresponding to the tasks specified in Article 2 of this Agreement.

### *Article 4*

In addition to the Director of the Office, the German Academic Exchange Service may post up to two further employees. Any employment authorizations and work permits necessary in the Republic of Poland shall be granted by the relevant authorities.

### *Article 5*

Local staff may be employed in the Office in accordance with the Polish legislation currently in force.

### *Article 6*

The employees posted to the Office and members of their families (spouse and unmarried minor children living in the household) shall be provided free of charge by the competent authorities of the Republic of Poland with a residence permit under the legislation currently in force. The residence permit shall be obtained prior to entry into the territory of the Republic of Poland; it shall, during the period of its validity, give entitlement to multiple entry and exit.

### *Article 7*

The Office shall not pursue the objective of achieving financial gain in its activities.

### *Article 8*

The Office shall, in accordance with the legislation currently in force, benefit from tax exemptions and tax reductions in respect of its activities.

*Article 9*

All costs relating to the installation, operation and activities of the Office shall be borne by the German Academic Exchange Service.

*Article 10*

The installation, including the technical equipment and materials, and the assets of the Office shall be the property of the German Academic Exchange Service.

*Article 11*

(1) The import and export of

a) items of equipment (including motor vehicles) imported for the business use of the Office, subject to the proviso that these are not to be assigned within three years following customs clearance;

b) household goods (including motor vehicles) of the employees posted to work at the Office and of their family members, which have been in use for at least six months before the relocation and which are imported within twelve months of the relocation to the territory of the Republic of Poland;

shall, in accordance with the legislation in force in Poland and on a reciprocal basis, be exempt from duties.

(2) The Polish Contracting Party shall not levy any deposit on customs and tax duties for the items imported for the business use of the Office and of the persons employed there, provided, however, that their import has been confirmed by the sending institution in advance.

*Article 12*

(1) This Agreement is concluded for a period of five years. It shall be renewed automatically for a further period of five years, unless it is terminated by either Contracting Party by way of notification six months prior to the expiry of its period of validity.

(2) This Agreement shall enter into force on the date on which the Contracting Parties have notified each other that they have completed the necessary national formalities for the entry into force of the Agreement. The date of receipt of the last notification shall be deemed to be the date of entry into force.

DONE at Bonn on 14 July 1997 in two originals, each in the German and Polish languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

KLAUSS KINKEL

For the Government of the Republic of Poland:

DARIUSZ ROSATI



[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE FEDERALE  
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE DE  
POLOGNE RELATIF A LA CREATION ET AUX ACTIVITES D'UN  
BUREAU DU SERVICE ALLEMAND D'ECHANGES UNIVERSI-  
TAIRES A VARSOVIE

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Pologne dénommés ci-après « les Parties contractantes »,

En reconnaissance de la coopération germano-polonaise menée jusqu'ici dans le domaine scientifique,

Reconnaissant à leur juste valeur les acquis engrangés tout au long de ces années de collaboration avec le Service allemand d'échanges universitaires ayant permis de nouer les contacts entre les établissements de l'enseignement supérieur et universitaire, les instituts de recherche et les scientifiques de la République fédérale d'Allemagne et de la République de Pologne,

S'efforçant de contribuer au déploiement de la coopération entre les deux pays dans le domaine de l'enseignement supérieur et de la science,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier*

1) La Partie contractante polonaise manifeste son accord quant à la création et quant aux activités d'un bureau du Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), le Service allemand d'échanges universitaires, à Varsovie, dénommé ci-après « le bureau »,

2) La Partie contractante allemande est d'accord pour qu'à l'avenir un bureau de la Partie polonaise destiné à développer la coopération scientifique soit créé en République fédérale d'Allemagne selon les conditions fixées dans le présent Accord. Les modalités de détail seront convenues par la voie diplomatique.

*Article 2*

1) Le bureau a pour mission de prendre une part active dans la coopération menée dans le domaine de l'éducation et de la science entre la République fédérale d'Allemagne et la République de Pologne et notamment en :

a) Informant les étudiants, les professeurs de l'enseignement supérieur et universitaire ainsi que les scientifiques polonais quant aux possibilités existantes en République fédérale d'Allemagne en matière d'étude et de recherche;

b) Renseignant les établissements de l'enseignement supérieur et universitaire ainsi que les instituts de recherche polonais au sujet des bourses offertes par le Service allemand d'échanges universitaires et autres organisations allemandes;

- c) Préparant et en effectuant la sélection des candidats boursiers polonais;
  - d) Mettant en œuvre les programmes de bourses;
  - e) Conseillant les établissements de l'enseignement supérieur et universitaire ainsi que les instituts de recherche allemands et polonais dans la préparation de partenariats et de projets de recherche communs;
  - f) Conseillant les étudiants, les professeurs de l'enseignement supérieur et universitaire ainsi que les scientifiques allemands au sujet des établissements de l'enseignement supérieur et universitaire et les instituts de recherche polonais;
  - g) Entretenant les contacts avec les anciens boursiers polonais du DAAD.
- 2) Le bureau collaborera selon les besoins pour mener à bien les tâches spécifiées au point 1, notamment avec le Ministère de l'éducation nationale de la République de Pologne, mais également avec les institutions, sociétés, associations et autres personnes physiques.

### *Article 3*

Le bureau et son personnel se doivent dans l'exercice de leurs activités de respecter les lois et règlements de la République de Pologne. Le bureau se limite à accomplir les tâches auxquelles il est fait référence à l'article 2 du présent Accord.

### *Article 4*

Hormis la personne chargée de diriger le bureau, le Service allemand d'échanges universitaires peut déléguer deux autres agents au maximum. Les autorisations permettant d'exercer une profession et les permis de travail éventuellement nécessaires en République de Pologne sont délivrés par les autorités compétentes.

### *Article 5*

Des agents locaux peuvent être engagés par le bureau conformément aux lois et règlements applicables en Pologne.

### *Article 6*

Conformément aux lois et règlements alors applicables, les autorités compétentes de la République de Pologne délivrent gratuitement un permis de séjour aux agents détachés au bureau et aux membres de leur famille (époux et enfants mineurs célibataires faisant partie du ménage). Le permis de séjour doit être demandé avant d'entrer sur le territoire de la République de Pologne; dans les limites de la durée de validité du document, le titulaire du permis est autorisé à entrer dans le pays et à sortir du pays comme bon lui semble.

*Article 7*

Dans l'exercice de ses activités, le bureau n'a pas pour vocation de faire du profit.

*Article 8*

Le bureau bénéficie dans le cadre de ses activités des exonérations et réductions d'impôts prévues dans les lois et règlements applicables en la matière.

*Article 9*

Tous les frais engagés pour la création, le fonctionnement et les activités du bureau sont supportés par le Service allemand d'échanges universitaires.

*Article 10*

L'agencement, le mobilier et les installations, y compris le matériel technique et les matières, ainsi que les biens et avoirs du bureau sont la propriété du Service allemand d'échanges universitaires.

*Article 11*

1) Conformément aux lois et règlements en vigueur en Pologne et en vertu du principe de réciprocité, l'importation et l'exportation :

a) Des biens d'équipement importés pour les besoins du bureau en fonction des exigences du service (véhicules automobiles inclus), sous réserve que ces biens d'équipement ne soient pas aliénés ou vendus dans les trois ans à compter de la date de leur dédouanement;

b) Du mobilier et des équipements déménagés (véhicules automobiles inclus) des agents détachés au bureau et des membres de leur famille, ayant servi pendant au moins six mois avant le changement de domicile et importés dans les douze mois qui suivent le changement de domicile sur le territoire de la République de Pologne; s'effectuent en exonération des droits, impôts et autres taxes.

2) La Partie contractante polonaise s'abstient de demander des cautions en garantie des droits de douane, impôts et taxes pour les articles importés pour les besoins du bureau en fonction des exigences du service et des personnes qui y sont employées, à condition toutefois que leur importation ait été préalablement confirmée par l'institution d'envoi.

*Article 12*

1) Le présent Accord est conclu pour une durée de cinq ans. Il sera reconduit de plein droit à raison d'une ou de plusieurs périodes de cinq ans chacune, et ce pour autant

qu'il n'ait pas été dénoncé par une Partie contractante quelle qu'elle soit moyennant préavis signifié six mois avant le terme de la période de validité en cours.

2) Le présent Accord entrera en vigueur le jour où les Parties contractantes se seront avisées l'une l'autre de ce que les conditions de leur droit interne requises pour son entrée en vigueur sont remplies. Le jour d'entrée en vigueur est censé être celui auquel la dernière notification aura été reçue.

FAIT à Bonn le 14 juillet 1997 en deux exemplaires originaux rédigés chacun en langues allemande et polonaise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

KLAUSS KINKEL

Pour le Gouvernement de la République de Pologne :

DARIUSZ ROSATI